

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 216.

den 2. September 1852.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Anzeigen.

[920¹] Streuesteigerung.

Montag den 6. Herbstmonat wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern im Steinebachried zu Horb die Streue auf der Wurzel gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags um 2 Uhr allda.

Luzern, den 2. September 1852.

Die Administration.

[913] Verpachtung.

Der Unterzeichnete, in den eigenthümlichen Besitz der wohlgelegenen Mlerwirthschaft und Bäckerei in Willisau-Stadt gelangt, wünscht dieselbe auf kommenden 1. Weinmonat zu verleihen, nach Belieben Wirthschaft und Bäckerei zusammen oder getrennt. Auch wird das nöthige Inventarium hiezu gegeben. Liebhaber solchen Lehens vernehmen beim Unterzeichneten die nähern günstig gestellten Bedingungen.

Willisau, den 31. August 1852.

Binzenz Hecht, Gemeindeammann.

[915] Schießtag-Anzeige.

Die Schützengesellschaft von Horw hält den künftigen Feiertag den 8. September ihren 3ten und 4ten Schießtag.

Um zahlreichen Besuch empfiehlt sich bei den Herren Schützen

Namens der Schützengesellschaft:

Der Schützenmeister,

J. Brunner, Wirth.

Nicht zu übersehen!

[835¹⁷] Bei Unterzeichnetem ist wieder ein bedeutendes Quantum sehr schöne englische Land- und Hamburger-Wolle in bester Qualität angekommen, sowie auch weiße und schwarze Watten, welche zu den allerniedrigsten Preisen verkauft werden, weswegen ich die Freiheit nehme, besonders die Herren Krämer, sowie auch das resp. Publikum zu Stadt und Land darauf aufmerksam zu machen. Ergebenst empfiehlt sich

Joseph Stutz,

Mühleplatz, Nro. 178 in Luzern.

[919¹] Zu verkaufen oder zu verleihen ist: Auf nächsten Gallustag oder auf Mitte März 1853, das früherhin von Eustach Baumgartner selig besessene Haus Nr. 228, mitten am Kornmarkte in

der Stadt Luzern, für jede Handlung oder Gewerbe sehr gut gelegen, bestehend aus drei Stockwerken und enthaltend: einen geräumigen Laden, zwei Keller, zwei Küchen, drei große, schöne, heitere Stuben und eine Nebenstube und drei Nebenzimmer. Dieses Haus oder diese Lokalitäten würden sich besonders noch gut eignen für Haltung von Studenten oder Kostgängern. Sich anzumelden im Geschäftsbüreau

Gebrüder Glogner u. Comp.
am Kapellplatz.

Zu verkaufen.

[891⁵] Zwei gute Zugpferde, mit oder ohne Geschirr, zu sehr billigem Preise. Zu erfragen in der Wirthschaft zu St. Moriz in Luzern.

Zu verleihen:

[917¹] Eine ganz neu errichtete Sennerei sammt Keller und Wohnung, auch gut geeignet zu einer Kaffeewirthschaft. Sich zu melden bei Peter Siegwart, zu Stein.

[918] Ein Laden, oder für ein Magazin. Zu vernehmen Nr. 34, in der Furrengasse.

[908] Auf künftigen Gallustag eine sonnige Behausung, Stube, Nebenzimmer und Küche. Bei Christoph Eglin an der Kappelgasse.

Zu entleihen:

[914¹] Es wünscht Jemand in der Stadt Luzern eine in gutem Rufe stehende Pintenwirthschaft nebst zwei heizbaren Zimmern und Mägdekammer in's Lehen zu nehmen. Wer, ist zu erfragen bei der Expedition des Tagblattes.

Arbeitergesuch.

[910²] Wo ein gebildeter, solider Mensch von circa 20 Jahren unter annehmbaren Konditionen in einem Handlungsgeschäfte sofort dauerhafte Anstellung finden könnte, sagt auf schriftliche Anmeldung hin das Geschäftsbüreau von Isaak und Sost in Luzern.

Fruchtpreise in Schaffhausen.

Dienstag den 31. August 1852.

| | N. | B. | Fr. | 34 | Rp. | 65 |
|----------------------------|----|----|-------|-------|-------|----|
| Kernen, bester, das Malter | . | . | . | . | . | . |
| " mittlerer | . | . | . | . | . | . |
| " geringer | . | . | . | . | . | . |
| Roggen, | . | . | Fr. — | Rp. — | bis — | — |
| Gersten, | . | . | 12 | 60 | — | — |
| Bohnen, | . | . | 25 | 20 | — | — |
| Haber, | . | . | 7 | 35 | 11 | 20 |